

VITALNRW - ENNEPE.ZUKUNFT.RUHR TÄTIGKEITSBERICHT 2019

17.03.2020

Seit dem Beginn der Förderperiode im Juli 2017 konnten viele Projektträger hinsichtlich ihrer Projektidee beraten werden, bis Juni 2019 wurde diese Beratung von Frau Sofia König übernommen. Seit Juli 2019 ist Frau Constanze Boll die Elternzeitvertretung für Frau König und leitet das Regionalmanagement.

Insgesamt wurden durch den Projektausschuss der Region 15 Projekte als förderwürdige VITAL.NRW Projekte beschlossen. Damit werden knapp 260.000 € an Fördergeldern gebunden. Bereits 10 Projekte wurden von der Bezirksregierung Arnsberg bewilligt und sieben Projekte konnten umgesetzt werden.

Nachstehende Tabellen geben einen Überblick über die gebundenen Mittel sowie über die Details der Projekte. Im Anschluss folgen Beschreibungen der Förderinhalte der einzelnen Projekte.

ÜBERSICHT DER VITAL.NRW-MITTEL

Zur Verfügung stehende VITAL.NRW-Mittel für Projekte (Mittel Gesamt abzgl. RM):	800.000,00
Bereits durch LAG-Beschlüsse genehmigte VITAL.NRW-Mittel:	260.145,55
Von der BezReg bewilligte Mittel:	170.396,30
Restmittel	539.854,45

ÜBERSICHT DER PROJEKTE

	TITEL DES PROJEKTES	PROJEKTRÄGER	FÖRDERUNG	STATUS
1	Sharing for Sprockhövel	Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V.	12.772,50 €	umgesetzt
2	Glückauf-Trasse Masterplan	Glückauf-Trasse e.V.	13.955,50 €	umgesetzt
3	Modell einer mitteldevonischen Rifflandschaft	Gemeinnütziger Arbeitskreis Kluterthöhle e.V.	3.713,46 €	umgesetzt
4	Unterstand für Wanderer	Dorfgemeinschaft Oberbauer e.V.	7.493,76 €	umgesetzt
5	Glör 365	Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	55.000,00 €	bewilligt
6	carigo, Vernetzung im Ehrenamt schaffen, Ressourcen teilen	Caritasverband Ennepe-Ruhr e.V.	38.001,85 €	bewilligt

VITAL.NRW-Region Ennepe.Zukunft.Ruhr Regionalmanagement • Tel: 02333 979 330 • www.ennepe-zukunft-ruhr.de



Ennepetal



Sprockhövel



Breckerfeld



Gevelsberg



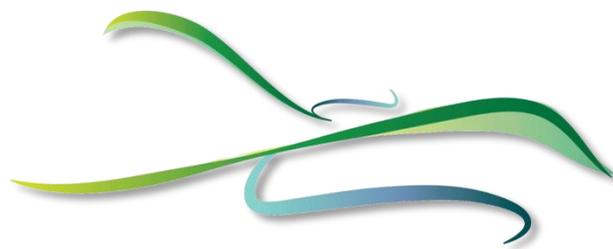
Wetter

Bankverbindung
Kto-Nr. 617472
1. Vorsitzender
Steuernummer

Sparkasse
Ennepetal-Breckerfeld
BLZ 45451060
Ulli Winkelmann
323/5946/0640

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen



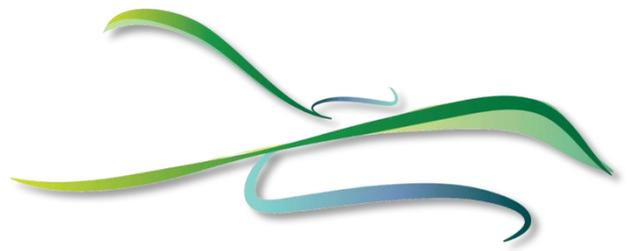


7	Voerder Lichterfest	Voerderleben e.V.	19.179,11 €	umgesetzt
8	Veranstaltungsmobiliar	Förderkreis Industrie-Kultur	1.649,21 €	umgesetzt
9	Blühstreifen	Ennepe.Zukunft.Ruhr e.V.	5.294,25 €	umgesetzt
10	Angeheizt	Dampf-Bahn-Club Sprockhövel e.V.	13.468,20 €	bewilligt
11	Gipfelkreuz des Ruhrgebiets	Stadtmarketing Breckerfeld e.V.	16.154,25 €	beschlossen
12	Karstwanderweg	Arbeitskreis Kluterthöhle e.V.	9.750,00 €	beschlossen
13	Entwicklungskonzept Herzkamp	Bürgergemeinschaft Herzkamp	12.805,00 €	beschlossen
14	Filmprojekt	Förderkreis Industrie-Kultur	1.040,00 €	beschlossen
15	Breitwellenrutsche	Förderverein Freibad Sprockhövel	50.000,00 €	beschlossen
			260.145,55 €	

PROJEKTE IN DER ENTWICKLUNG

	TITEL DES PROJEKTES	PROJEKTRÄGER
16	Bienenheilgarten	Siri Trost
17	Heimatchmittag 2020	Heimatverein Ennepetal-Milspe e.V.
18	Konzept Klutertberg	Stadt Ennepetal
19	Wanderwege Esborn	Stadt Wetter
20	Filmprojekt Sprockhövel	Stadtmarketing Sprockhövel
21	Blumenampeln	Stadtmarketing Sprockhövel
22	Dorfjubiläum Asbeck und Silschede	Heimatverein Gevelsberg e.V.
23	Skateanlage	Skate Fabrik
24	Waterclimbing Anlage	Kluterthöhle und Freizeit GmbH
25	Verkehrsübungsplatz	Dorfgemeinschaft Oberbauer e.V.
26	Mobiliar Glückauf-Trasse	Glückauf-Trasse e.V.





ÜBERSICHT DER PROJEKTIDEEN, DIE WEGEN VERSCHIEDENER GRÜNDE (PERSONELLE ENGPÄSSE, NICHTVEREINBARKEIT MIT VITAL.NRW) NICHT WEITER VERFOLGT WURDEN:

TITEL DES PROJEKTES	PROJEKTTRÄGER
Durchs Tal mit Huf, Hand und Herz	Reiterhof Hülsenbecke
Multifunktionsraum	TuS Esborn
Innovative Bewässerungsanlage	Hof Sackern Gbr
Biotoilette	Volkssternwarte-Ennepetal e.V.
Kulturbörse (Homepage)	Linde Arndt
Regional-Wiki	Herr Domenicus, Herr Wanzke
Kulturwanderweg	AG Wandern Ennepetal
Kältebus für den Ennepe-Ruhr-Kreis	Unsichtbar e.V.
Dorfladen Wetter Esborn	Bürgergemeinschaft Esborn e.V.
Dorfwerkstatt	Ennepe.Zukunft.Ruhr
Padel-Tennis und Bouleanlage	Grün-Weiß Ennepetal

FÖRDERINHALTE DER PROJEKTE

1 SHARING FOR SPROCKHÖVEL

Der Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V. schafft durch die Förderung von VITAL.NRW einen Transporter an, der mit einem normalen Pkw-Führerschein fahrbar ist. Mit dem Transporter sollen die Möbeltransporte und Umzüge von bedürftigen Sprockhövelerinnen und Sprockhövelern möglich werden. Der Transporter kann für Transporte im Ennepe-Ruhr-Kreis prinzipiell kostenlos genutzt werden. Lediglich Benzinkosten sind zu tragen. Über das häufig 6 Tage die Woche geöffnete „MachMit“, dem Ladenlokal des Fördervereins Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V., kann der Transporter ausgeliehen werden. Patinnen und Paten Geflüchteter können dann bspw. mit ihren Schützlingen Möbeleinkäufe tätigen. Ältere Bürgerinnen und Bürger bzw. Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen können gleichzeitig über die Flüchtlingshilfe Geflüchtete finden, die ebenfalls ehrenamtlich bei den anstehenden Transporten helfen. Bei Möbelneuanschaffungen oder Umzügen können gleichzeitig nicht mehr verwendete Möbel neue Besitzerinnen und Besitzer unter den helfenden Geflüchteten finden.

VITAL.NRW-Region Ennepe.Zukunft.Ruhr Regionalmanagement • Tel: 02333 979 330 • www.ennepe-zukunft-ruhr.de



Ennepetal



Sprockhövel



Breckerfeld



Gevelsberg



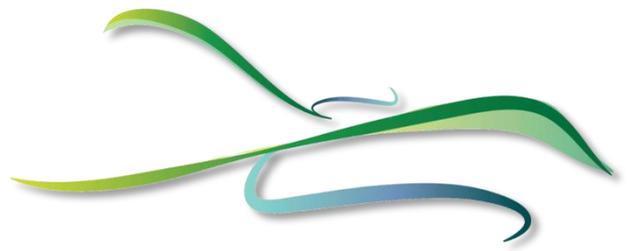
Wetter

Bankverbindung
Kto-Nr. 617472
1. Vorsitzender
Steuernummer

Sparkasse
Ennepetal-Breckerfeld
BLZ 45451060
Ulli Winkelmann
323/5946/0640

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen





Die Erfahrungen mit dem „shared“ Transporter sollen an Nachbarkommunen weitergegeben werden, in der Hoffnung den Sharing-Gedanken weiterzutragen.

Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
19.650 €	12.772,50 €	6.877,50 €	umgesetzt

2 GLÜCKAUF-TRASSE MASTERPLAN

Inhalt des Projektes war die Erstellung eines Masterplanes für die umfassende Neugestaltung der Glückauf-Trasse in Sprockhövel. Das Büro der Landschaftsarchitektin Frau Ina Bimberg wurde vom Glückauf-Trasse Verein im Vorfeld damit beauftragt eine Potentialanalyse für die Trasse zu erstellen. Ihre professionelle Arbeit, ihre weitreichenden Erfahrungen und ihre Kreativität haben den Verein überzeugt und es wurde entschieden, einen Kostenvoranschlag für einen Masterplan bei dem Planungsbüro in Auftrag zu geben. Für die erfolgreiche Umsetzung eines so umfangreichen Projektes, wie die Neugestaltung der Glückauf-Trasse, ist eine strukturierte und professionelle Vorgehensweise anhand eines Masterplanes unerlässlich. Der Plan betrifft den gesamten Verlauf der Glückauf-Trasse in Sprockhövel.

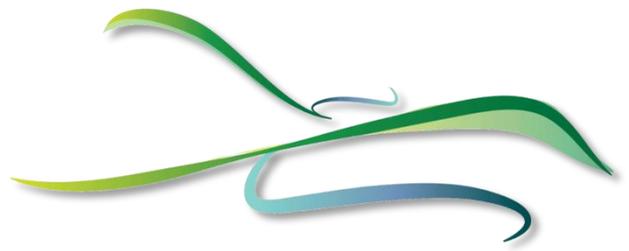
Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
21.955,50 €	13.955,50 €	8.000 € (Spende)	umgesetzt

3 MODELL EINER MITTELDEVONISCHEN RIFFLANDSCHAFT

In enger Zusammenarbeit zwischen dem gemeinnützigen Arbeitskreis Kluterthöhle e.V. und der Kluterthöhle und Freizeit GmbH & Co. KG aufgebauten Geopark Infozentrum, das ohne finanzielle Unterstützung durch Drittmittel aufgebaut wurde, ist eine devonische 3D-Rifflandschaft installiert worden, um Einheimischen, Touristen, Fachleuten und Schülern ein Fenster in die fossile Welt der devonischen Korallenriffe zu öffnen. Im Vorfeld des Besuches der Kluterthöhle sollen die Besucher hier grundlegende Kenntnisse erlangen, mit deren Hilfe sie dann die verschiedenen Organismen und Lebensgemeinschaften in der Höhle selbst wiedererkennen und bestimmen können. Dies hat bei vielen anderen Museen als interaktive Tätigkeit schon gute Resonanzen hervorgerufen. Die Exponate wurden von Mitgliedern des gemeinnützigen Arbeitskreis Kluterthöhle e. V. als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt, und auch die Herstellung der imaginären Rifflandschaft ist in Eigenleistung erfolgt.

Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
5.713,01 €	3.713,46 €	1.999,55 €	umgesetzt





4 UNTERSTAND FÜR WANDERER

Im Rahmen der weiteren Fertigstellung des Rundwanderweges, Voerde – Oberbauer –Hasperbach – Voerde mit Anschluss an den Ennepetaler Rundwanderweg bzw. Weiterführung bis Breckerfeld ist ein Unterstand für Wanderer in Oberbauer an der ehemaligen Schule Oberbauer errichtet worden. Dieser Unterstand ist so gebaut werden, dass er auch als Grillplatz genutzt werden kann. Insgesamt soll er für die Bürger und Wanderern ein Ort der Begegnung und des Austausches darstellen.

Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
11.528,86 €	7.493,76 €	4.035,10 €	umgesetzt

5 GLÖR 365

Sowohl in der RES der LEADER-Region „Oben an der Volme“ als auch der VITAL.NRW-Region ENNEPE.ZUKUNFT.RUHR wird die Glörtalsperre als Potenzial angesprochen, das bislang zu wenig in Wert gesetzt wird. Anfang 2015 wurde daher auch eine Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden Regionen getroffen.

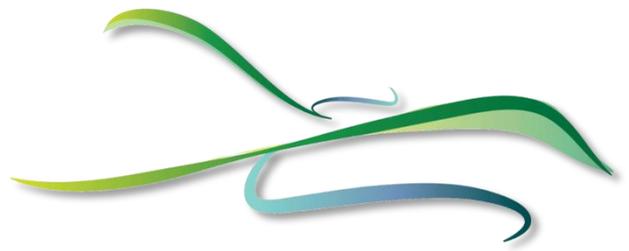
Die zukünftige Entwicklung der Glörtalsperre ist als »Motor« und »Scharnier« für die touristische Entwicklung und Vermarktung des „Übergangsraums“ zwischen Ruhrgebiet und Sauerland zu sehen.

Gemeinsames Ziel ist die maßvolle und schonende Attraktivierung und gezielte Qualitätssteigerung, um die Talsperre und umliegenden Landschaftsräume stärker als bisher zu einem Tagesausflugs- und Kurzreiseziel über den gesamten Jahresverlauf zu entwickeln.

Mit dem geplanten Kooperationsprojekt sollen daher zentrale Bausteine des Konzeptes »Glör 365« realisiert werden. (1. Ufergestaltung und Gestaltung / Aufwertung des Aufenthalts- und Aktivbereiches, 2. Neugestaltung des Zugangsbereiches (Start-/Zielpunkt des Rundwegs) am Haus Glörtal und der Staumauer, 3. Weiterentwicklung des Seerundwegs zum »Premium-Spazierwanderweg« (Zertifizierung durch das Deutsche Wanderinstitut)

	Kosten gesamt	Förderung (55%)	Eigenanteil (45%)	Status
	284.616,88 €	155.000,00 €	129.616,88 €	bewilligt
Oben an der Volme		100.000,00 €		
Ennepe.Zukunft.Ruhr		55.000,00 €		





6 CARIGO - VERNETZUNG IM EHRENAMT SCHAFFEN, RESSOURCEN TEILEN

Durch das Projekt „carigo“ werden verschiedene Akteure der Gesellschaft zusammengebracht. Auf der einen Seite sind Vereine und Organisationen, die Räume (Versammlungsräume, Besprechungsräume, Turnhallen, Säle, Küchen, usw.) zur Verfügung haben, welche nicht gänzlich belegt und genutzt werden. Auf der anderen Seite sind Akteure – interessierte Bürger und Bürgerinnen –, die Raumbedarfe für unterschiedliche Vorhaben und Ideen haben. Im Grundgedanken des Projektes steht die nichtkommerzielle (also ehrenamtliche / freiwillige) Nutzung von Räumen. Eine kommerzielle Nutzung soll jedoch nicht ausgeschlossen werden um eine teilweise Refinanzierung der Räumlichkeiten zu ermöglichen.

Um die Raumangebote übersichtlich der Öffentlichkeit darstellen zu können, soll eine zeitgemäße Internet-Plattform und eine App gefördert werden. Diese sollen dem Zweck dienen, die Ressource „Raum“ für die „Raumsucher“ auffindbar, nutzbar und buchbar zu machen.

Neben der Internet-Plattform und der App wird die Personalstelle eines Projektkoordinators gefördert.

Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
58.464,38 €	38.001,85 €	20.462,53 €	bewilligt

7 VOERDER LICHTERFEST

Von Ende November bis Ende Januar werden diverse Bäume im fachwerkgeprägten Dorf Ennepetal-Voerde illuminiert.

Im Rahmen des Lichterfestes sollen verschiedene Veranstaltungen stattfinden u.a. das "Einschalt" - Event unter dem Motto "Lass Voerde leuchten" Ende November, unter Mitwirkung der ortsansässigen Vereine. Außerdem soll auch der neu statt findende Weihnachtsmarkts durch die Illumination der Kirchplatzbäume ins Voerder Lichterfest integriert werden. Für Ende Januar ist ein "Ausknips"-Event geplant.

Die Beleuchtung und die damit zusammenhängenden Events sollen das Wir-Gefühl des Dorfes steigern, sowie die vereinsübergreifende Zusammenarbeit und das aktive Dorfleben. Die durch die Beleuchtung gesteigerte Aufenthaltsqualität, soll außerdem Kaufkraft binden und damit auch den Einzelhandel von Voerde stärken.

Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
---------------	-----------------	-------------------	--------

VITAL.NRW-Region Ennepe.Zukunft.Ruhr Regionalmanagement • Tel: 02333 979 330 • www.ennepe-zukunft-ruhr.de



Ennepetal



Sprockhövel



Breckerfeld



Gevelsberg



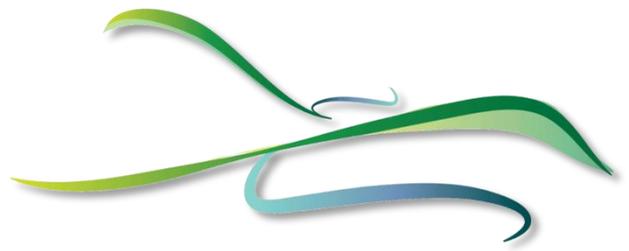
Wetter

Bankverbindung
Kto-Nr. 617472
1. Vorsitzender
Steuernummer

Sparkasse
Ennepetal-Breckerfeld
BLZ 45451060
Ulli Winkelmann
323/5946/0640

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen





29.506,32€	19.179,11 €	10.327,21 €	umgesetzt
------------	-------------	-------------	-----------

8 VERANSTALTUNGSMOBILIAR

Im Industrie Museum in Ennepetal finden jedes Jahr zahlreiche Aktivitäten statt, für eine ansprechende Präsentation und zur besseren Durchführung verschiedener Angebote, fehlen jedoch geeignete Tische.

Um in Zukunft seine Angebote besser anbieten zu können, hat sich der Förderkreis Industrie-Kultur 30 Klappische und 3 Tischwagen fördern lassen.

Für folgende Aktivitäten werden die Tische benötigt:

- Für den Tag der offenen Tür im Industriemuseum
- Für vorbereitende Arbeiten mit den mitmachenden Besuchern bei Mitmachgiesserei und Mitmachschmieden
- Für den außerschulischer Lernort im Rahmen der Initiative Get in Form - Metallguss in der Schule, die Initiative soll Schülern die gießereitechnischen Berufe näherbringen.
- Für den SIHK Prüfungsvorbereitungskurs
- Für Vortragsveranstaltungen

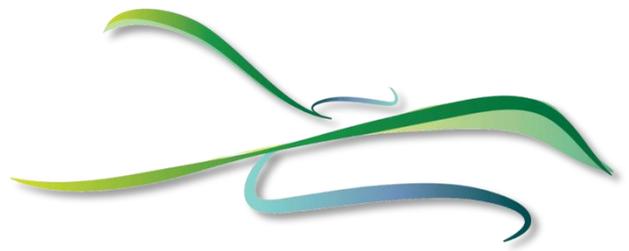
Kosten gesamt	Förderung (40%)	Eigenanteil (60%)	Status
4.221,35 €	1.649,21 €	2.572,14 €	umgesetzt

9 BLÜHSTREIFEN

Mit dem Projekt soll ein Beitrag zur Sicherung der Natur beigetragen werden. Vor dem Hintergrund des Insektensterbens sollen neue Lebensräume in Form von Blühwiesen bzw. Blühstreifen in der Region Ennepe.Zukunft.Ruhr geschaffen werden. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass die Region durch die Blühstreifen attraktiver gestaltet wird. Regionales Saatgut soll an alle interessierten MitmacherInnen verteilt werden, damit dem Insektensterben entgegen gewirkt werden kann. Zusätzlich sollen auf Anfrage Nistkästen und Insektenhotels verteilt werden.

Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
8.448,93 €	5.491,80 €	2.957,13 €	umgesetzt





10 ANGEHEIZT - AUS KOHLE UND WASSER WIRD BEWEGUNG

Interessierten Bürgern, insbesondere Kindern und Jugendlichen, soll vermittelt werden, wie aufwendig die Fortbewegung mit Dampfkraft in der Vergangenheit war und damit ein Stück regionaler Geschichte und Tradition bewahrt werden.

Dazu veranstaltet der Dampf-Bahn-Club Sprockhövel regelmäßig in den warmen Monaten des Jahres ein öffentliches Anheizen, also das Inbetriebnehmen einer Dampflok. Vorzugsweise passiert das an den öffentlichen Fahrtagen, die der Verein bereits abhält.

Da der Verein bislang nicht über eine eigene Dampflok verfügt, ist zur Umsetzung des Projektes die Anschaffung einer auf dem Gelände einsetzbaren Dampflok nötig. Zudem müssen Präsentationsmittel erstellt werden, mit denen die Funktionsweise einer Dampflok den Teilnehmer erklärt werden kann (Schautafeln). Auch eine Schulung der Ehrenamtlichen bei der Vermittlung von Wissen ist notwendig und soll mithilfe eines Industriemuseums des LWL erfolgen

Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
20.720,31 €	13.468,20 €	7.252,11 €	bewilligt

11 GIPFELKREUZ DES RUHRGEBIETS

Das Ziel des Projektes ist den südlichen Zipfel des EN-Kreises in den Focus zu setzten. Dies soll durch ein Gipfelkreuz an der höchsten Stelle des Ruhrgebietes passieren, in Breckerfeld. Ein Kreuz welches von einem Künstler aus Baustahl gefertigt wird soll auf einen Sockel aus Kohle und Eisen gestellt werden.

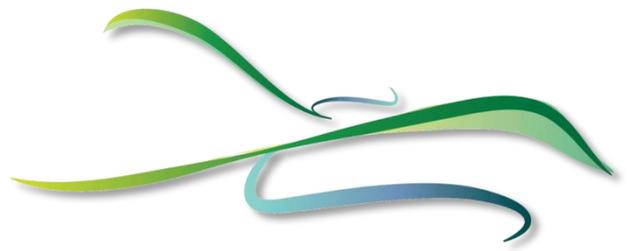
Der höchste Punkt wird verbunden mit einem bestehenden Wanderweg und soll mit seinem Alleinstellungsmerkmal dafür sorgen, dass mehr Ruhrgebietler die Kulturlandschaft des südlichen EN-Kreises besuchen.

Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
24.852,25 €	16.154,25 €	8.698,00 €	beschlossen

12 KARSTWANDERWEG

In den verschiedenen Bereichen aller in der Region Ennepe.Zukunft.Ruhr liegenden Gemeinden ist geplant, einzelne Lehrpfade zu entwickeln, auf denen Führungen, Exkursionen und Veranstaltungen durchgeführt werden; verbunden mit einer späteren Vernetzung der verschiedenen Areale.





Neben der Geologie soll dabei auch die Nutzung und Verwertung von Rohstoffen vom historischen Beginn über die Zeit der Industrialisierung bis zur Gegenwart erlebbar gemacht werden. In einem ersten Schritt soll in Ennepetal das Thema Karst und Höhle wandernd erlebbar gemacht werden. Die Idee zum ersten Projekt (Ennepetal a) wurde vom gemeinnützigen Arbeitskreis Kluterthöhle e. V. in Zusammenarbeit mit der Kluterthöhle und Freizeit GmbH Co. KG entwickelt. Im Innenstadtbereich erörterte man die Möglichkeit, einen Karstlehrpfad mit Start und Beginn am Geoparkcenter neben der Kluterthöhle zu installieren. Entlang der angedachten Route gibt es 30 Geotope, an denen sowohl die Geologie, als auch der Naturschutz aber auch die Nutzung der natürlichen Ressourcen durch den Menschen erkenn- und erlebbar gemacht werden soll. Ferner berücksichtigt die Route am Wege liegende Kulturdenkmäler und Industriegeschichte. Die Strecke soll Einheimischen und Individualtouristen durch einen Führer inkl. Plan und Fotos zugänglich gemacht werden. Zudem sollen auch geführte Touren vom Geoparkcenter ausgehend die zum Teil deutschlandweit einmaligen Geotope erschließen. Dabei ist selbstverständlich auch an ein außerschulisches Lernangebot gedacht. Es sei nicht verhehlt, dass bei einer Probeführung selbst gebürtige Ennepetaler tief beeindruckt von der Wildnis im Stadtbereich waren und einen solchen Formenreichtum nicht im Ansatz vermutet hätten.

Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
15.000,00 €	9.750,00 €	5.250,00 €	beschlossen

13 ENTWICKLUNGSKONZEPT HERZKAMP

Es geht um die Integration einer Gewerbeerweiterung in das Dorfbild von Sprockhövel Herzkamp und dabei um die Erhaltung und Aufwertung des dörflichen Charakters als (Er-Lebensraum der Bürgerinnen und Bürger)

Die Firma ist ein großer, dorfbildprägender Gewerbebetrieb mitten in Herzkamp. Die Firma plant eine Erweiterung, die auch Flächen im bisherigen Außenbereich beansprucht (Wald, Äcker). In dem Projekt geht es darum, mit einem ganzheitlichen Blick aus Sicht der Dorfbewohner die Gewerbeerweiterung planerisch zu begleiten.

Der innovative Ansatz bei dem Projekt ist, konstruktive und nachhaltige Ansätze der Bürgerschaft zu Fragen der Dorfentwicklung in Einklang mit der Investitionsplanung der Firma und den Verkehrsplanungen der Stadt in einen Dialogprozess zu bringen und damit die nachhaltige Dorfentwicklung zu fördern.

Gefördert werden soll bei diesem Projekt die Vergabe der Planungsleistung an ein Ingenieurbüro.

Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
19.700,00 €	12.805,00 €	6.895,00 €	beschlossen



Ennepetal



Sprockhövel



Breckerfeld



Gevelsberg



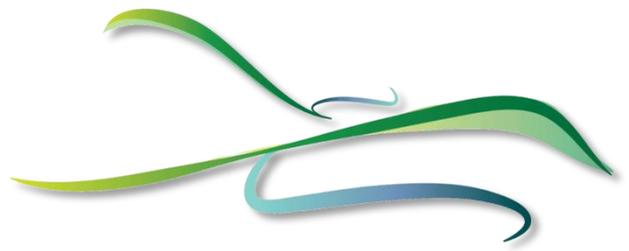
Wetter

Bankverbindung
 Kto-Nr. 617472
 1. Vorsitzender
 Steuernummer

Sparkasse
 Ennepetal-Breckerfeld
 BLZ 45451060
 Ulli Winkelmann
 323/5946/0640

Ministerium für Umwelt,
 Landwirtschaft, Natur- und
 Verbraucherschutz des
 Landes Nordrhein-Westfalen





14 FILMPROJEKT "GESCHICHTEN ZUR MASCHINE"

Das Industrie-Museum Ennepetal verfügt über eine interessante Sammlung historischer Gießereimaschinen, Schmiedehämmer und Bearbeitungsmaschinen. Bislang sind diese Exponate tlw. schriftlich beschrieben und kenntlich gemacht und geben durch allgemeine Informationen technische Einblicke. Im Hinblick auf eine lebendigere Darstellung und erweiterte Dokumentation, die auch die nachwachsende Generation anschaulich mit der heimischen Industriegeschichte vertraut machen soll, ist ein Filmprojekt geplant.

Im Rahmen dieses Projektes wird der Gründer und Initiator des Industrie-Museums zu jeder Maschine anschaulich berichten und dabei neben technischen Informationen vor allen Dingen ihm bekannte Geschichten und Fakten zur damaligen Produktion, zum ehemaligen Einsatzort, zu den seinerzeitigen Arbeitskräften und zur Überlassung an das Museum vortragen.

Die Filmaufzeichnungen sollen die Attraktivität der Sammlung im didaktischen Bereich steigern. Als Werbesequenzen kommen sie auf der Webseite zum Einsatz und sind Teil der Inventarisierung. Die Aufnahmen werden thematisch aufbereitet und als filmischer Rundgang durch das Museum präsentiert. In Sequenzen werden darüber hinaus einzelne Maschinen oder Formgebungsverfahren dargestellt.

Kosten gesamt	Förderung (65%)	Eigenanteil (35%)	Status
1.600,00 €	1.040,00 €	560,00 €	beschlossen

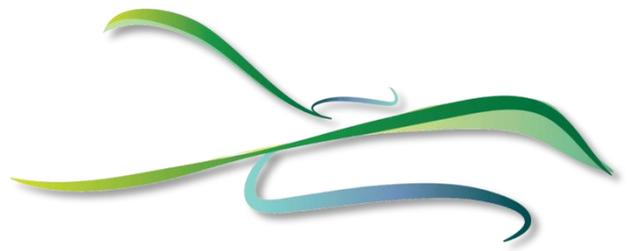
15 BREITWELLENRUTSCHE FÜR DAS FREIBAD

Das seit 1956 bestehende Freibad von Sprockhövel hat in den vergangenen Jahren für Kinder und Jugendliche aufgrund veränderter Ansprüche an die Freizeitgestaltung an Attraktivität verloren. Dies ist ein allgemeiner Trend, der in dramatischer Weise zur Folge hat, dass immer weniger Kinder in der Lage sind zu schwimmen. Eine Spaßrutsche bzw. eine Breitwellenrutsche soll Kinder und Jugendliche wieder vermehrt ins Freibad locken, sie ans Wasser und letztlich ans Schwimmen gewöhnen und sie damit auch für sportliche Betätigung gewinnen.

Neben dem Ziel wieder mehr Kinder zum Schwimmen zubringen ist ein weiteres Ziel den Standortvorteil des Freibades im Zentrum von Niedersprockhövel als wesentliches Erlebnis- und Identifikationsmerkmal zu stärken und damit auch die Attraktivität von Sprockhövel für junge Menschen zu steigern.

Kosten gesamt	Förderung (50%)	Eigenanteil (50%)	Status
100.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	beschlossen





16 BIENENHEILGARTEN

Der "Bienenheilgarten" ein ein Projekt einer Imkerin, die Interessierten kostenlos die Möglichkeit bietet, etwas über alternative Bienenpflege zu lernen und Verreibungen zur Bienenpflege selber herzustellen.

Die Verreibungen sind ein Kernbaustein der von der Imkerin entwickelten alternativen Bienenpflege. Ziel ist es mit Hilfe von Naturmitteln (Verreibungen, Ölen und Essenzen) die Bienen auch ohne die bisher in der imkerlichen Praxis üblichen synthetischen Säuren Milben frei zu halten, denn diese schwächen die Bienen sehr stark.

17 HEIMATNACHMITTAG 2020

Der Heimatverein Ennepetal-Milspe e.V. möchte einen Heimatnachmittag veranstalten, bei der die ortsgeschichtliche Kultur gepflegt werden soll, wie z.B. mit einer Aufführung in der heimischen Mundart „lämpeströater Platt“. Des Weiteren wird es musikalische Begleitung durch eine Musikgruppe, die hauptsächlich Stücke aus den 1920er bis 1940er Jahre sowie altes Deutsches und/oder regionales Liedgut vorträgt.

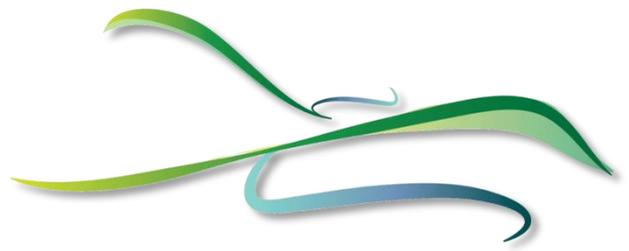
18 KONZEPT KLUTERTBERG

Das Projekt "Konzept Klutertberg", in Ennepetal ist ein gemeinsames Projekt von Stadt, Kluterthöhle & Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG und dem Arbeitskreis Kluterthöhle e.V.. Es soll ein integriertes Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept erstellt werden. Mit seiner überregionalen Bedeutung als geologische Besonderheit kann der Klutertberg als Multiplikator und Ausgangspunkt für die Zielerreichung des Handlungsfeldes ENNEPE.GEO-NATOUR.RUHR fungieren bzw. einen wichtigen regionalen Beitrag leisten.

Insbesondere eine Stärkung der Projektkulisse Klutertberg als zukünftiger Start- und Zielpunkt für naturorientierte Freizeitaktivitäten und Ort der geologischen Umweltbildung liegt im Fokus der Projektziele. Die Projektträgergemeinschaft beabsichtigt mit der Qualifizierung der Projektkulisse Klutertberg eine zukunftsorientierte und dem besonderen (Natur-)Ort angemessene Maßnahmenkonzeption zu erarbeiten.

Ziel des beabsichtigten Qualifizierungs- und Dialogprozesses ist es, eine gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Region erarbeitete Entwicklungsstrategie zu konkretisieren. Das integrierte Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept soll die Leistungsinhalte und Qualitäten einer Entwurfsplanung erfüllen und als Grundlage zur Beantragung von weiteren Fördermitteln fungieren.





19 WANDERWEGE ESBORN

Ergänzend zu den Wanderwegen des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) hat der Stadtmarketing für Wetter e.V. seit 1995 Themenwanderwege in allen Ortsteilen in Wetter (Ruhr), so auch in Esborn, entwickelt. Damit sollen die historischen Bezüge der Stadt zu bekannten Persönlichkeiten, z.B. Friedrich Harkort, Freiherr vom und zum Stein, Henriette Davidis, aber z.B. auch auf die in vielen Bereichen noch vorhandenen Zeitzeugen des ehemaligen ausgedehnten Bergbaubetriebes aufgezeigt werden. Unabhängig davon sollen die Themenwanderwege natürlich auch Einheimischen und Gästen die landschaftlich besonders ansprechenden ländlichen Bereiche von Esborn näherbringen

Die Stadt Wetter möchte die Qualität der Wanderwege verbessern und die Attraktivität steigern. Aus diesem Grund soll eine Schutzhütte für Wanderer in Esborn entstehen, genauso wie ein Insektenhotel mit Erklärungstafel und ein Wanderparkplatz

20 FILMPROJEKT SOROCKHÖVEL

Zum 50 jährigem Stadtjubiläum der Stadt Sprockhövel möchte das Stadtmarketing die Gelegenheit nutzen, der älteren Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, sich in Wort und Bild an den Zusammenschluss der verschiedenen Ortschaften zu erinnern. Es soll daher ein Film entstehen, mit dem dann auch die jüngere Bevölkerung die Gelegenheit hat, Fragen nach dem Vergangenen beantwortet zu bekommen und Lehren für die Zukunft zu ziehen.

21 BLUMENAMPELN

Die Laternenmasten entlang der Geschäftsstraßen, der beiden Siedlungsschwerpunkte in Sprockhövel, Niedersprockhövel und Haßlinghausen sollen mit Blumenampeln bestückt werden.

Die Blumenampeln sollen die Qualität der Haupteinkaufsstraße sowohl visuell als auch praktisch maßgeblich aufwerten. Zusätzlich können sich lokale Anbieter beteiligen und damit helfen zu einem ökologischen Stadtbild beizutragen

22 DORFJUBILÄUM ASBECK UND SILSCHEDE

Das Projekt ist ein Gemeinschafts Projekt von vielen Abecker und Silscheder Bürgerinnen und Bürgern, sowie verschiedenen Institutionen. In diesem Jahr werden das 800-jährige Jubiläum Asbecks sowie die heimathistorische Woche von Silschede stattfinden. Dies soll zum Anlass genommen werden, verschiedene Veranstaltungen und Aktionen durchzuführen sowie jeweils ein Buch über Asbeck und Silschede herauszugeben. Der Gevelsberger Heimatverein hat die verschiedenen „Kleinprojekte“ gesammelt und einen gemeinsamen Projektantrag gestellt. Dieser beinhaltet z.B. die Druckkosten der Bücher, Informationstafeln zur Ortgeschichte und ein pädagogisches Angebot für Kinder.



Ennepetal



Sprockhövel



Breckerfeld



Gevelsberg



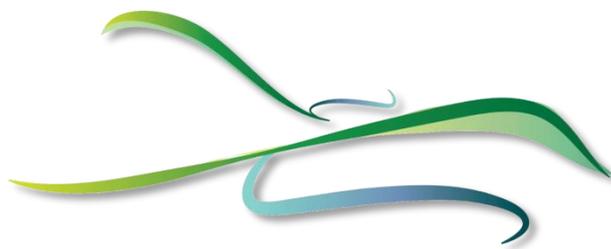
Wetter

Bankverbindung
 Kto-Nr. 617472
 1. Vorsitzender
 Steuernummer

Sparkasse
 Ennepetal-Breckerfeld
 BLZ 45451060
 Ulli Winkelmann
 323/5946/0640

Ministerium für Umwelt,
 Landwirtschaft, Natur- und
 Verbraucherschutz des
 Landes Nordrhein-Westfalen





23 SKATEANLAGE

Projekträger für die Skateanlage in Haßlinghausen, Sprockhövel sollen die Skatfabrik Wuppertal e.V. und die Skater Ortsgruppe Haßlinghausen sein, unterstützt werden die Vereine dabei von der Stadt Sprockhövel.

Der Betrieb einer Anlage mit dem Schwerpunkt Skateboarding bietet ein im Haßlinghausener Stadtgebiet einmaliges zielgruppenspezifisches Freizeitangebot für Skater und Sportler jeden Alters.

Der Standort Poststr. befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Glückauf Trasse und ergänzt das dortige Nutzungsangebot. Durch die Häufung der Angebote, ist ein interessantes Raster mit Aktion-Sport-Angeboten im Bereich Trasse entstanden, welches Hattingen, Sprockhövel und Wuppertal miteinander verbindet.

24 WATERCLIMBING ANLAGE

Die Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG baut momentan das Freibad Platsch in ein Naturerlebnisbad um, welches auf eine Chlorklärung des Wassers verzichtet und mit einer biologischen Klärung arbeitet.

Um die Attraktivität des Bades noch zusätzlich zu steigern, soll eine Waterclimbing-Anlage angeschafft werden. Neben der Steigerung der Aufenthaltsqualität verspricht die Nutzung dieser Anlage auch gesundheitsfördernde Wirkungen. Die Nutzer trainieren alle Muskelketten, stärken ihre motorischen Fähigkeiten, verbessern ihre Koordinationsfähigkeiten und erlernen bzw. vertiefen durch eine gemeinsame Nutzung mit gegenseitigen Hilfestellungen soziale Kompetenzen.

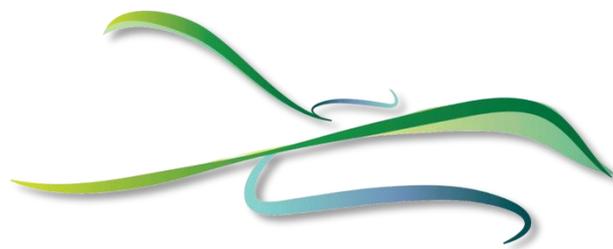
25 VERKEHRSÜBUNGSPLATZ

Neben dem umgesetzten Projekt „Unterstand für Wanderer“ und der weiteren Entwicklung der ehemaligen Schule Oberbauer und ihrer Umgebung zu einem gemeinschaftlichen Treffpunkt soll der Schulhof zu einem Verkehrsübungsplatz für Kinder umgestaltet werden.

26 MOBILIAR GLÜCKAUF-TRASSE

Der Glückauf-Trassen Verein möchte entlang der Trasse verschiedene Rastplätze schaffen. Diese sollen mit seniorengerechten Bänken ausgestattet werden und zum Teil überdacht sein.





AKTUELLES AUS DEM REGIONALMANAGEMENT

BESUCHTE VERANSTALTUNGEN / FORTBILDUNGEN

Mit dem Ziel ihr Wissen in wichtigen Themen der ländlichen Entwicklung auszubauen und sich mit Regionalmanagerinnen und -managern anderer Regionen zu vernetzen, besuchten Frau König und Frau Boll im Jahr 2019 einige wichtige Veranstaltungen und Fortbildungen.

DATUM	ORT / VERANSTALTER	THEMA
September 2019	Breckerfeld/ EXEC Software Team GmbH	Schulung zum Thema Cocuun
September 2019	Dortmund	Vital.NRW-Treffen der Regionalmanagements
September 2019	Nümbrecht-Elsenroth/ Zweckverband Naturpark Bergisches Land	Dorfwerkstatt
Oktober 2019	Gleichen/ DVS	Demokratie und Beteiligung in ländlichen Räumen stärken
November 2019	Merseburg/ DVS	Bundesweites LEADER.-Treffen 2019

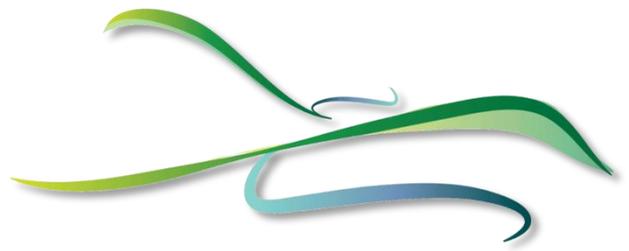
SITZUNGEN

Im Jahr 2019 fanden insgesamt vier **Vorstandssitzungen** statt. In den ersten beiden Sitzungen im März und im Juni 2019 wurde sich hauptsächlich mit der Elternzeit und dem Bewerbungsprozess für eine Vertretung von Frau König beschäftigt. In der dritten Sitzung im September 2019 ging es um die Einarbeitungsphase von Frau Boll, sowie eine Anzahl von neuen beschlussfähigen Projekten und eine Satzungsänderung. Die letzte Vorstandssitzung des Jahres 2019 fand im Dezember statt. Themen der Sitzung waren die Finanzmittel der Region, die Ideensammlung für ein weiteres gemeinsames Projekt, die Beantragung vom Regionalbudget, sowie die verstärkte Wahrnehmung von Ennepe.Zukunft.Ruhr in der Bevölkerung.

Zudem wurde im Jahr 2019 zu drei Sitzungen des **Projektausschusses** eingeladen. Die Sitzungen im Februar und Mai konnten auf Grund von fehlender Beschlussfähigkeit, keine Projekte beschließen. Aus diesem Grund wurde für 3 Projekte ein Umlaufbeschluss durchgeführt. Beim dritten Projektausschuss im Oktober sind 5 Projekte beschlossen worden.

Im Mai 2019 fand die dritte **Mitgliederversammlung** des Vereines Ennepe.Zukunft.Ruhr im Haus Ennepetal der Stadt Ennepetal statt. Dort wurden zunächst vereinstypische Themen besprochen, wie der Kassenbericht und die dazugehörige Kassenprüfung, sowie die Wahl 4 neuer Mitglieder für den Projektausschuss. Zudem wurde Beschlossen die Mitgliedbeiträge für den Verein Ennepe.Zukunft.Ruhr





erst einmal auszusetzen. Des Weiteren hat Frau König die Arbeit des Regionalmanagements und den Tätigkeitsbericht aus dem Jahr 2018 vorgestellt.

TREFFEN DER KOMPETENZGRUPPEN

In der zweiten Jahreshälfte von 2019 fanden Treffen der Kompetenzgruppen Kultur statt. Die in den Kompetenzgruppen entwickelten Projektideen wie z.B. eine bessere Vernetzung der Kulturtreibenden in der Region stattfinden kann, durch Facebook und Cocuun wurden ausgearbeitet und sollen bei der zweiten Kulturbörse im März 2020 den Kulturtreibenden präsentiert werden. Außerdem ist es weithin das Ziel eine Veranstaltungsreihe mit Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten zu starten. An einem besonderen Ort der Stadt soll ein Künstler aus einer anderen Stadt auftreten.

KULTURBÖRSEN

Im Januar 2019 fanden in den fünf Städten der Region Ennepe.Zukunft.Ruhr Kulturbörsen statt. Die Veranstaltungen waren mit 30 bis 40 Personen sehr gut besucht. Ziel der Kulturbörsen war es u.a. eine Vernetzung der Kulturschaffenden und -treibenden in der Region zu fördern. Zudem sollten die Teilnehmer aktiv an der Entwicklung der Region beteiligt werden, indem verschiedene Fragestellungen diskutiert wurden.

Folgend werden die Ergebnisse der Veranstaltungen zusammengefasst:

- Grundsätzlich wird sich von vielen Teilnehmern eine **bessere Abstimmung** unter den einzelnen (städtischen) Institutionen gewünscht.
- Zudem wird sich eine **enge und engagierte Zusammenarbeit** mit der Presse gewünscht.
- Auch wäre es schön, wenn Kulturschaffende die **städtischen E-Mail-Verteiler** zur Bewerbung ihrer Veranstaltungen nutzen könnten.
- Ein sehr wichtiger Punkt, der immer und immer wieder genannt wurde, ist die **Schaffung einer gemeinsamen Internetseite** (inkl. gemeinsamen Veranstaltungskalender), wo sich Kulturschaffende und -veranstalter präsentieren und vernetzen können.
- Des Weiteren wurde sich mehrmals die **Schaffung eines zentralen und städteübergreifenden Treffpunkts** für Kulturschaffende gewünscht. Hier sollen die Kulturschaffenden auch die Möglichkeit haben sich auszutauschen und zu vernetzen.
- Es wird sich nicht nur eine lokale **Vernetzung** der Kulturtreibenden gewünscht, sondern vor allem auch eine **städteübergreifende**.
- In Ennepetal wird, initiiert durch die Stadt Ennepetal, die digitale Austauschplattform „Cocuun“ genutzt. Es wird sich gewünscht, dass die Nutzung auch **städteübergreifend** erfolgt.
- Grundsätzlich eignet sich für die Mehrheit der Teilnehmer **Facebook** als Werbepattform, nicht jedoch als praktikable Plattform zur Vernetzung. Es wird die gemeinsame Meinung vertreten,



Ennepetal



Sprockhövel



Breckerfeld

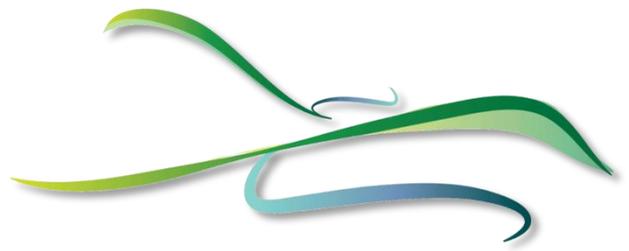


Gevelsberg



Wetter





dass die jüngere Generation kein Facebook mehr nutzt und deshalb weitere Kanäle wie Twitter und Instagram genutzt werden müssen.

- Hinsichtlich des Projektes „**Kulturveranstaltungen an ungewöhnlichen Orten**“ wurden von den Teilnehmern viele ungewöhnliche Orte und Möglichkeiten der Bespielung genannt.
- Vielen Kulturschaffenden fehlen **Räumlichkeiten** zur Umsetzung verschiedener Veranstaltungen.
- Von vielen Teilnehmern wird sich zudem die bessere **Einbindung von Jugendlichen** im Bereich Kultur gewünscht.
- Viele Teilnehmer interessiert es, wie Veranstaltungen oder Vorhaben finanziert werden können. Sie möchten mehr über **Finanzierungskonzepte** erfahren.

LEHRAUFTRAG TU DORTMUND

An der TU Dortmund, Fakultät Raumplanung, arbeiten zu Beginn des Studiums zehn bis 15 Studierende zwei Semester gemeinsam an einem Studien-Projekt. Durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin Christina Haubum wurde das Regionalmanagement angesprochen einen Lehrauftrag als Beraterin für ein AnfängerInnen-Projekt zu übernehmen. Thema des Projektes lautet „A 02: All-Inn auf dem Land! Neue Nahversorgungskonzepte in der VITAL.NRW-Region Ennepe.Zukunft.Ruhr“.

Seit Oktober 2018 beschäftigen sich die Studierenden mit der Frage, wie die Nahversorgung in der VITAL.NRW-Region Ennepe.Zukunft.Ruhr nachhaltig gesichert werden kann. Eine Möglichkeit für die Nahversorgung im ländlichen Raum können sogenannte All-Inn-Stationen sein, die in der Regionalen Entwicklungsstrategie für diese Region vorgeschlagen werden. Wie genau so eine All-Inn-Station gestaltet wird, ist von den Ideen und dem Engagement der Menschen vor Ort abhängig. Es kann ein klassischer Dorfladen oder ein Dorfgemeinschaftshaus mit mehreren Nutzergruppen oder auch täglich wechselnden Dienstleistungen sein.

Für die Projektarbeit haben die Studierenden eine objektive Analyse der gesamten Region Ennepe.Zukunft.Ruhr durchgeführt und beispielsweise die Nahversorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs oder auch der möglichen Verbindungen mit Bus und Bahn untersucht. Diese Analyse hat gezeigt, dass in Albringhausen (Wetter Esborn) ein hoher Handlungsbedarf besteht.

Das Projekt endete im Juli 2019 mit der Erarbeitung eines Konzepts für eine All-Inn-Station.

Der Bericht kann auf Nachfrage beim Regionalmanagement erhalten werden.



Ennepetal



Sprockhövel



Breckerfeld



Gevelsberg



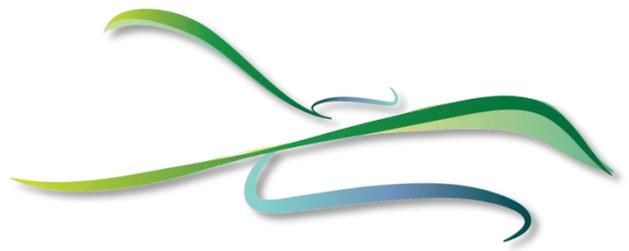
Wetter

Bankverbindung
 Kto-Nr. 617472
 1. Vorsitzender
 Steuernummer

Sparkasse
 Ennepetal-Breckerfeld
 BLZ 45451060
 Ulli Winkelmann
 323/5946/0640

Ministerium für Umwelt,
 Landwirtschaft, Natur- und
 Verbraucherschutz des
 Landes Nordrhein-Westfalen





ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Über die örtliche Presse in der Region wurden 2019 weitere Presseartikel veröffentlicht:

DATUM	TITEL DES ARTIKELS	ZEITUNG
06.01.2019	Förderprogramm für Bürger	Westfalenpost
07.02.2019	Gemeindeleben in Ennepetal-Oberbauer soll erhalten bleiben	Westfalenpost
13.02.2019	Neue Einkaufsmöglichkeiten in Esborn im Gespräch	Westfalenpost
16.02.2019	Der Dorfladen von morgen: Bürger in Esborn diskutieren über eine All-Inn-Station als attraktives Gemeindezentrum	Lokalkompass
20.02.2019	Förderzeitraum läuft noch bis Jahr 2023	Westfalenpost
21.02.2019	Gevelsberg: Silschede planen Bürgerzentrum	Westfalenpost
07.04.2019	Region Ennepe.Zukunft.Ruhr gut aufgestellt	Lokalkompass
05.06.2019	Verein schiebt Schaffung von Blühstreifen an	Radio.Ennepe.Ruhr
14.06.2019	In Sprockhövel entstehen immer mehr Blühstreifen	WAZ
15.06.2019	Nicht nur bei Karl dem Käfer gefragt	Lokalkompass
03.07.2019	Constanze Boll ist neue Regionalmanagerin	https://www.ennepetal.de/
06.07.2019	Constanze Boll managt die Region	WAZ
09.07.2019	Constanze Boll neue Regionalmanagerin	https://www.stadt-wetter.de/
13.07.2019	Constanze Boll ist Regionalmanagerin auch für Sprockhövel	WAZ
28.07.2019	Blühstreifen für den Kaninchenweg	Westdeutsche Zeitung
07.08.2019	Wildblumen auf 25.500 Quadratmeter ausgesät	WR
22.10.2019	Viel Geld für Verschönerungs-Projekte	Radio.Ennepe.Ruhr
23.10.2019	90.000 Euro für Projekte in der Region	Westfalenpost
23.10.2019	Freistaat bietet Unterschlupf	Westfalenpost
23.10.2019	Zahl des Tages	Westfalenpost
25.10.2019	Bad und Herzkamp starten durch	WAZ
25.10.2019	Geld für den Förderkreis Industrie-Kultur	WP
30.11.2019	Neuer Lichterglanz in Voerde	WR

VITAL.NRW-Region Ennepe.Zukunft.Ruhr Regionalmanagement • Tel: 02333 979 330 • www.ennepe-zukunft-ruhr.de



Ennepetal



Sprockhövel



Breckerfeld



Gevelsberg



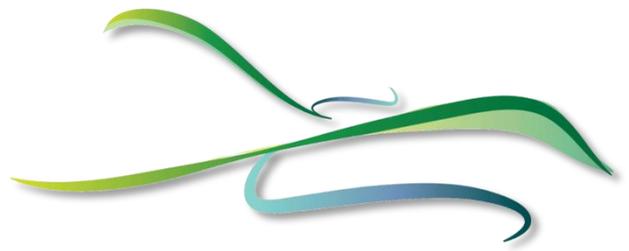
Wetter

Bankverbindung
 Kto-Nr. 617472
 1. Vorsitzender
 Steuernummer

Sparkasse
 Ennepetal-Breckerfeld
 BLZ 45451060
 Ulli Winkelmann
 323/5946/0640

Ministerium für Umwelt,
 Landwirtschaft, Natur- und
 Verbraucherschutz des
 Landes Nordrhein-Westfalen





DATUM	TITEL DES ARTIKELS	ZEITUNG
05.12.2019	Erdgeschichte anschaulich gemacht	WR
17.12.2019	Neues Diorama bereichert GeoPark	Westfalenpost

Seit dem Sommer 2019 wird neben der klassischen Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. durch die örtliche Presse auch verstärkt auf Online-Marketing gesetzt. So konnte die Zahl der durchschnittlich erreichten Personen pro Facebookbeitrag von 200 auf durchschnittlich über 2.500 erhöht werden.

AUSBLICK

Im Januar 2019 findet die nächste Sitzung des Projektausschusses statt, hier sollen 9 weitere Projekte bewertet werden und im besten Fall als förderfähige Vital.NRW Projekte beschlossen werden.

Im Februar soll mit dem Projektauftrag für die Kleinprojekte gestartet werden. Der Projektauftrag endet am 20.03.2020, danach werden die verschiedenen Projekte bewertet und sollen in der Projektausschusssitzung am 06.05.2020 als förderfähige Kleinprojekte beschlossen werden.

Nach der erfolgreichen Initiierung von Kulturbörsen in den 5 Städten der Region soll nun zu einer großen gemeinsamen Veranstaltung am 06.03.2020 eingeladen werden. Ziel der Veranstaltung ist es die Ergebnisse der Auftaktveranstaltungen zu präsentieren und die Wünsche und Anregungen der ersten Veranstaltungen umzusetzen. Ein Wunsch wäre, dass eine stärkere Vernetzung zwischen den Kulturtreibenden genauso wie unter Künstlern und Veranstaltern entsteht. Außerdem sollen Veranstaltungen in der Region besser vermarktet werden und die Veranstaltungsreihe „Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten“ soll in diesem Jahr gestartet werden.

Im Mai findet die vierte Mitgliederversammlung des Vereins Ennepe.Zukunft.Ruhr statt. Eines der Hauptthemen der Mitgliederversammlung wird vor allem die Satzungsänderung sein. Die Mindestanzahl der anwesenden Projektausschussmitglieder soll herab gesetzt werden, sodass der Ausschuss auch mit einer geringeren Anzahl an Mitgliedern beschlussfähig ist.



Ennepetal



Sprockhövel



Breckerfeld



Gevelsberg



Wetter

Bankverbindung
 Kto-Nr. 617472
 1. Vorsitzender
 Steuernummer

Sparkasse
 Ennepetal-Breckerfeld
 BLZ 45451060
 Ulli Winkelmann
 323/5946/0640

Ministerium für Umwelt,
 Landwirtschaft, Natur- und
 Verbraucherschutz des
 Landes Nordrhein-Westfalen

